

Am Krankenbett statt auf der Bühne

Ärzte werden im Job gebraucht: Benefizkonzert Verdi-Requiem muss verlegt werden

Bad Nauheim. Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf Benefizzwecke wie die neue Orgel in der Bad Nauheimer Dankeskirche. Fünf Wochen vor dem Aufführungstermin wurde das Verdi-Requiem mit dem Deutschen Ärztechor und dem Deutschen Ärzteorchester abgesagt. Musizieren die Ärzte in diesen Zeiten: Das wäre unmöglich gewesen. Mehr als zwei Jahre Vorbereitung sollen jedoch nicht vergebens gewesen sein. Und erworbene Karten können auch gespendet werden.

Rückblick: Freitag, 13. März 2020 – die letzten technischen Vorbesprechungen für das große Benefizkonzert sind im »Dolce« angesetzt. Es geht unter anderem um den Platz auf der Bühne für die etwa 220 Mitwirkenden.

220 Ärzte wären aufgetreten

Zwei Tage vorher meldet der Initiator und Vorsitzende des Deutschen Ärztechors, Dr. Matthias Wagner, er werde angesichts der Verbreitung des Coronavirus nicht zu diesem Gespräch von Rosenheim, wo er als Dermatologe seine Praxis hat, nach Bad Nauheim reisen. Dr. Volker Gräfe, der Vorsitzende des Orgelbaukreises, und Kantor Frank Scheffler sollten das Gespräch alleine führen.

Doch es kommt anders: Das Gespräch dient der kompletten Rückabwicklung. Denn am Tag zuvor hat die Kirchengemeinde als Veranstalter beschlossen, das Konzert abzusa-



Für dieses Jahr müssen die Medizinerinnen und Mediziner im Deutschen Ärzteorchester und im Ärztechor ihr musikalisches Hobby auf Eis legen. Aber der Wunsch, Verdis »Messe da Requiem« als Benefizkonzerte aufzuführen, bleibt für 2021 oder 2022 erhalten.

FOTO: DR. STEFAN JUNKER

gen: Es sei in jeder Hinsicht unverantwortlich angesichts der Lage. Wagner lobt den schnellen Entschluss. Zwei Tage später sagt er in einem Brief mit trefflichen Argumenten das gesamte Projekt ab, also auch das Konzert in der Eifel und das in Wiesbaden, wo es an den Internistenkongress gekoppelt gewesen wäre. »Die Menschen und das deutsche Gesundheitswesen erwarten die 220 Ärzte zu dieser Zeit in helfender Funktion und nicht in Ausübung ihres Hobbys, und sei das Motiv eines Benefizkonzerts noch so edel. Erste Urlaubssperren wurden schon verhängt.« Die Solisten seien sehr traurig, aber verständnis-

voll gewesen und hätten, wie Dirigent und Chorleitung, keine finanziellen Ansprüche erhoben. Auch die Verträge von Proben- und Veranstaltungsräumen mussten storniert werden.

Konzerte 2021 oder 2022 nachholen

Kurz nach der Gründung des Orgelbaukreises im Sommer 2017 hatte der gebürtige Bad Nauheimer Wagner das Verdi-Requiem als Benefizkonzert für die neue Orgel in der Dankeskirche vorgeschlagen und damit große Begeisterung entfacht. »Das hätte die Kantorei oder ein anderer Chor nie al-

leine stemmen können, schon wegen der Zahl der Mitwirkenden in unseren Räumlichkeiten nicht«, freute sich Gräfe damals.

Wegen des Termins wurden private Reisen verschoben, für die Probenwoche ab dem 17. April Urlaube eingereicht. Bis zum akribisch ausgearbeiteten Vorverkaufsplan für die Tickets und der Gestaltung des Programmhefts war nun alles fertig.

»Es fällt uns überaus schwer, steckt doch eine Menge an Vorfreude und ein über zweijähriges intensives Engagement etlicher Vorbereitungsteams dahinter, die Ihnen eine unvergessliche Musikwo-

che mit Spitzenklasse-Solisten vorbereitet hatten, welches Sie mit Ihrem Gesang veredelt hätten«, schrieb Wagner an den Chor. In der Geschichte des Deutschen Ärztechores sei dies ein bislang einmaliger Vorgang.

Doch das ganze Engagement und vor allem die Chance für Bad Nauheim als Aufführungsort mit dem Benefizzweck »Große Orgel Dankeskirche« wird nicht vertan sein. Der Deutsche Ärztechor und das Deutsche Ärzteorchester haben angekündigt, die Konzerte 2021 oder 2022 nachzuholen. Darauf können sich nun erneut die mitwirkenden Sängern und Sänger aus Bad

Nauheim sowie das Publikum freuen. Und etliche Vorbereitungen sind auch schon erledigt.

INFO

Was ist mit Karten?

Wer Karten für das Konzert im April 2020 erworben hat, kann diese an den Vorverkaufsstellen zurückgeben, an denen sie gekauft worden sind, und erhält den Preis zurück. Man kann sie aber auch nicht zurückgeben und damit den Gegenwert für die neue Orgel spenden. Alles Aktuelle steht unter www.orgel-dankeskirche.de.

hms